

Ausbildung der Ausbilder – vor dem Lehren kommt das Lernen!

Leistungsbeispiel

Firmen, die ausbilden möchten, sind nach dem Berufsbildungsgesetz (BbiG) verpflichtet, die Ausbildung von einem Mitarbeiter planen und begleiten zu lassen, der neben der persönlichen und fachlichen Eignung auch über pädagogische, rechtliche, organisatorische, psychologische und methodische Kenntnisse verfügt.

Der **Ausbilder** muss seine **Qualifikation** im Rahmen der sogenannten Ausbilder-Eignungsverordnungs-Prüfung (AEVO-Prüfung) nachweisen. Diese Prüfung ist bundesweit anerkannt und soll einheitliche Qualitätsstandards bei der Ausbildung setzen. Sie kann bei verschiedenen Bildungsträgern, wie z. B. der Industrie- und Handelskammer abgelegt werden – entsprechende Lehrgänge werden häufig berufsbegleitend am Abend oder Wochenende angeboten.

Ziel der Ausbildung der Ausbilder ist es, den Auszubildenden eine möglichst gute Unterstützung zu bieten und im Betrieb eine zeitgemäße Personalentwicklung zu gewährleisten. Dies beginnt schon mit der Wahl eines geeigneten Ausbildungsberufs und entsprechender Partner wie z. B. einer Berufsschule, geht über die Planung der Ausbildungsphasen und die Auswahl von zusätzlichen Bildungsangeboten für Zusatzqualifikationen bis hin zum erfolgreichen Abschließen der Ausbildung.

denk & dachte bietet Studenten der Informatik die Möglichkeit, ein **Praktikumssemester oder die Bachelor Thesis im Umfeld IT & Finance** zu absolvieren. Alternativ ist auch die Ausbildung zum **Fachinformatiker** in den Fachrichtungen **Anwendungsentwicklung** oder **Systemintegration** wählbar.

Wir nehmen die Ausbildung junger Menschen ernst. Unser IHK-zertifizierter Ausbilder sorgt dafür, dass die Ausbildung sorgfältig geplant und interessant gestaltet ist, moderne Techniken vermittelt werden und ein erfolgreicher Einstieg in den Beruf ermöglicht wird.

Mario Noack, Diplom-Informatiker
Dezember 2009